

RS Vwgh 1991/12/16 91/19/0167

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.12.1991

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AVG §37;

AVG §45 Abs2;

AVG §45 Abs3;

FrPolG 1954 §14 Abs1;

FrPolG 1954 §14b Abs1 Z4;

FrPolG 1954 §2 Abs1 Z2;

FrPolG 1954 §2 Abs1;

VStG §19;

Rechtssatz

Der Umstand, daß die Beh eine rechtskräftige Bestrafung (hier wegen Übertretung des § 2 Abs 1 und des § 14 Abs 1 FrPolG) als erschwerend im Rahmen der Strafzumessung (hier im Falle der Begehung einer Verwaltungsübertretung gem § 14b Abs 1 Z 4 iVm § 2 Abs 1 Z 2 FrPolG) heranzieht, ist eine Frage der rechtlichen Beurteilung und nicht ein Ergebnis der Beweisaufnahme und unterliegt deshalb nicht dem Parteiengehör.

Schlagworte

Erschwerende und mildernde Umstände Vorstrafen Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Rechtliche Beurteilung Verwaltungsstrafverfahren

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1991:1991190167.X01

Im RIS seit

11.07.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>